

Liebe Mütter und liebe Väter!

Sie haben keinen Nachmittagsbetreuungsplatz für ihr Kind mit einer Behinderung?

Wir können Ihnen weiterhelfen und beraten Sie gerne, welche Möglichkeiten Sie haben.

Im Folgenden finden Sie alle Informationen, die Sie brauchen, um einen Platz in der Nachmittagsbetreuung für Ihr Kind zu erhalten.

Falls Sie Fragen haben, dann steht für Sie Herr Michael Kirisits per E-Mail unter mischa.kirisits@gmail.com (Michael Kirisits) oder per Telefon unter 0664/88 54 85 34, von Montag bis Freitag von 9.00 –14.00 Uhr, bereit.

Im Folgenden geben wir Ihnen Tipps, wie Sie zu Ihrem Recht kommen.

1. Führen Sie Gespräche mit den zuständigen Stellen:

Hort, Nachmittagsbetreuung, Direktion der Schule, etc-...Lassen Sie sich eine Ablehnung mit Angabe der Gründe schriftlich geben oder nehmen Sie eine Begleitperson zu den Gesprächen mit. Falls Sie keine schriftliche Ablehnung erhalten, dann notieren Sie folgenden Sachverhalt: Mit **wem** haben Sie **wann** gesprochen? **Telefonisch** oder **schriftlich**? **Was** wurde Ihnen beim Gespräch gesagt? Falls das nichts hilft – weiter zu Punkt 2...

2. Rufen Sie in der Integrationsberatungsstelle der Bildungsdirektion für Wien an:

Dipl. Päd. Verena LIESER

Tel.: 01/52525 – 77193

E-Mail: verena.lieser@bildung-wien.gv.at

Mag.^a Judith STENDER

Tel: 01/52525 – 77194

E-Mail: judith.stender@bildung-wien.gv.at

3. Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle für Diskriminierungen:

Wenn das alles erfolglos geblieben ist, dann wenden Sie sich an den Verein Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen – Integration Wien (IWI) (Kontakt Daten siehe bei Punkt 4). Eine Mitarbeiterin berät und begleitet Sie bei einem Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle für Diskriminierungen Telefon: +43 1 4000-38950 E-Mail: post@bsb.wien.gv, 1190 Wien, Muthgasse 62.

4. Hilft auch die Schlichtung nichts, dann können Sie Ihr Recht einklagen – Scheuen Sie nicht davor zurück – es gibt Unterstützung für Sie.

- Verwenden Sie unseren Begleitbrief: Fügen Sie Ihre Daten in den Brief ein und schicken Sie ihn an die Stelle, die Sie (schriftlich) abgewiesen hat. Vergessen Sie nicht, eine Kopie an den Verein Integration Wien und den Klagsverband zu schicken. Wenn es zu keiner für Sie positiven Lösung kommt, also zu einer Ablehnung oder schlicht keiner Antwort, dann wenden Sie sich **nach Ablauf der von Ihnen gesetzten Frist unverzüglich bei der Beratungsstelle:**

Verein Gemeinsam Leben - Gemeinsam Lernen - Integration Wien:

Beratungsstelle für (Vor-) Schulische Integration

1150 Wien, Tannhäuserplatz 2/ 1. Stock

Telefon: 01/ 789 26 42 - 12

Fax: 01/ 789 26 42-18

E-Mail: lernen@integrationwien.at

Webseite: www.integrationwien.at/schule

- Kommt es zu einem Prozess, empfehlen wir Ihren Fall dem Klagsverband - Klagsverband zur Durchsetzung der Rechte von Diskriminierungsopfern Schönbrunner Straße 119/13 (Eingang: Am Hundsturm 7) 1050 Wien
Tel.: 01/ 961 05 85-13
info@klagsverband.at
www.klagsverband.at

Elterninitiative „Nachmittags- und Ferienbetreuung für Kinder mit Behinderung“

Verein integration wien; www.initiative-nachmittag.at

Michael Kirisits

Dr. Peter Jauernig

<Name und Adresse>

An die

<Stelle einfügen, von der die Betreuung verweigert wird>

<Straße>

<PLZ und Ort>

Kopie ergeht an Integration Wien und Klagsverband

Wien, am <Datum>

Betrifft: Verweigerung der Nachmittagsbetreuung meines Kindes <Name> an der <Schule>

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Kind <Name> wurde bei der Nachmittagsbetreuung in der <Schule, Adresse> aufgrund seiner Behinderung mittels Schreiben vom <Datum, Geschäftszahl falls vorhanden> abgelehnt.

Aus meiner Sicht stellt diese Vorgangsweise eine Diskriminierung im Sinn des Wiener Antidiskriminierungsgesetzes dar.

Ich ersuche Sie daher, mein Kind in die Nachmittagsbetreuung zu übernehmen und mir bis <Datum, zwei Wochen> Bescheid zu geben.

Sollte es zu keiner Nachmittagsbetreuung meines Kindes kommen, behalte ich mir eine Schlichtung und allenfalls eine Klage vor.

Mit freundlichen Grüßen,

<Name>